

EUP-NETZWERK DEUTSCHLAND

Kurzprotokoll des 1. Fachgesprächs

Termin: Mittwoch 25. April 2007 11:00 – 16:30 Uhr

Ort: Doppelclick, Gaußstr. 124, 22765 Hamburg; Tel.: 040-392302

Tagesordnung (aktualisiert)

Uhrzeit	Thema	Input
11:00	Begrüßung durch BMU / UBA und Ökopol	Annett Weiland-Wascher (UBA) Dirk Jepsen (Ökopol)
11:15	Ergebnisse der Akteursbefragung zur EuP-Richtlinie ¹ (UFOPLAN-Vorhaben – Ökopol) und Diskussion	Dirk Jepsen (Ökopol)
12:30	Pause mit Imbiss	
13:30	Vordiskussion der vorliegenden Pilotstudien mit Blick auf Anliegen und Positionen zum 1. Konsultationsforum	
13:45	Los 7: Batterieladegeräte und externe Stromversor- gungseinheiten	Norbert Reintjes (Ökopol)
14:30	Los 9: Straßenbeleuchtung	Birgit Grahl (Ökopol)
15:00	Pause	
15:30	Zukünftige Workshops und Aktivitäten des EuP- Netzwerkes	Dirk Jepsen (Ökopol)
16:00	Umsetzung der EuP-Richtlinie in deutsches Recht	Achim Scheiler (BMWi)
16:30	Ende des Fachgesprächs	

¹ Richtlinie 2005/32/EG zur Schaffung eines Rahmens für die Festlegung von Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte (EuP-Richtlinie oder Ökodesign-Richtlinie, im Folgenden EuP-RL).

Teilnehmende

Name	Organisation
Bröhl-Kerner, Horst	Europäisches Netz der Sozialökonomischen Betriebe im Bereich Wiederverwendung und Recycling (RREUSE)
Fleischer, Dr. Gabriela	Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN), Verbraucherrat
Grahl, Dr. Birgit	Institut für Ökologie und Politik GmbH (Ökopol)
Jepsen, Dirk	Ökopol
Karch, Philipp	Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM)
Krawinkel, Dr. Holger	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V. (VZBV)
Kühl, Werner	Industrie- und Handelskammer (IHK) Ulm
Leffler, Dr. Norbert	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)
Mordziol, Christoph	Umweltbundesamt (UBA)
Oehme, Dr. Ines	UBA
Reintjes, Dr. Norbert	Ökopol
Röscheisen, Helmut	Deutscher Naturschutzring e.V. (DNR)
Scheiler, Achim	BMWi
Schornick, Dieter	Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI)
Stadie, Vera	Stadie Kommunikation
Weiland-Wascher, Dr. Annett	UBA
Ziegler, Sonja	Hauptverband des Deutschen Einzelhandels (HDE)

Vorstellungsrunde

Bröhl-Kerner (RREUSE): NGO mit Zielsetzung der Förderung der Wiederverwendung von Elektrogeräten bzw. Gerätekomponenten. RREUSE ist im EuP-Konsultationsforum vertreten.

Fleischer (DIN): Der DIN Verbraucherrat hat speziell in der Vorstudie zum Los 7 das Thema Schnittstellen-Normung eingebracht. Es gibt Bestrebungen dieses Anliegen auch auf internationaler Ebene voran zu bringen durch Einflussnahme beim IEC (Internationale elektrotechnische Kommission) sowie Internationale Organisation für Normung (ISO).

Grahl (Ökopol): Umsetzung des UFOPLAN-Vorhabens „EuP-Netzwerk Deutschland“.

Karch (BITKOM): Referent für Umwelt und Nachhaltigkeit. BITKOM vertritt ca. 800 Unternehmen, davon 500 KMU. Letztere sind nach eigener Einschätzung bislang eher schlecht über die EuP-RL informiert.

Krawinkel (VZBV) vertritt die Verbraucherverbände der EU-Mitgliedstaaten im EuP-Konsultationsforum.

Kühl (IHK Ulm): befasst sich mit dem Themenspektrum Umwelt & Energie, bemüht sich pilothaft um die Information und Beratung von KMU über die EuP-RL.

Leffler (BMW i): Mitarbeiter im Referat III C 6 Spezielle Fragen der rationellen Energienutzung und der Energieeffizienz, zuständig für die Energieverbrauchshöchstwertverordnung und die Energieverbrauchskennzeichnung.

Mordziol (UBA): Mitarbeiter im Fachgebiet I 4.4 Rationelle Energienutzung, zuständig für Energieeffizienz von Geräten und Mitarbeit bei der Erstellung der Vergabegrundlagen für den „Blauen Engel“.

Oehme (UBA): Mitarbeiterin im Fachgebiet III 1.1 Grundsatzfragen Produkte und Technik, Investitionsprogramm. Fachbetreuung des Themas Ökodesign und des Vorhabens „EuP-Netzwerk Deutschland“. Erwartet von EuP-RL Impulse für produktbezogenen Umweltschutz.

Reintjes (Ökopol): Umsetzung des UFOPLAN-Vorhabens „EuP-Netzwerk Deutschland“.

Röscheisen (DNR): Die Umweltverbände sehen die EuP-RL als ein wichtiges Aktionsfeld an, ihnen fehlen für eine aktive Teilnahme allerdings grundlegende Ressourcen. Bei der Bundesstiftung Umwelt wurden bereits vor längerer Zeit Mittel für eine entsprechende Kampagne zu Energieeffizienz beantragt, die Entscheidung hierzu steht aber noch aus. DNR ist Mitglied im DIN-Ausschuss Energiemanagement und Energieeffizienz.

Scheiler (BMW i): Mitarbeiter im Referat IV A 3 Konsumgüterindustrie, verantwortlich für die Umsetzung der EuP-RL in nationales Recht (Entwurf: „Energiebetriebene-Produkte-Gesetz“). BMW i kann den Zeitplan für die Umsetzung gut halten.

Schornick (ZVEI): Der ZVEI war bereits bei der Entwicklung der EuP-RL involviert. In den Vorstudien zu Straßen- und Bürobeleuchtung speist der ZVEI (Fachverbände Elektroleuchten und Elektrische Lampen) Informationen und Daten ein.

Stadie (Stadie Kommunikation): Bereitet gezielte Pressearbeit zur EuP-RL im Auftrag von Ökopool vor.

Weiland-Wascher (UBA): Leitung des Fachgebietes III 1.1, u.a. verantwortlich für Elektroggesetz und EuP-RL.

Ziegler (HDE): betreut beim HDE den Bereich Umwelt. Auf EU-Ebene begleitet der Dachverband EuroCommerce die EuP-RL.

Ergebnisse einer Akteursbefragung zur EuP

Im Rahmen des von BMU und UBA beauftragten UFOPLAN-Vorhabens „EuP-Netzwerk Deutschland“ hat Ökopool im Zeitraum Januar bis März 2007 u.a. eine Akteursbefragung zur EuP-Richtlinie durchgeführt. Dirk Jepsen stellt die Eckpunkte der Befragung sowie die Kernergebnisse dar. (siehe Anlage: EuP-Fachgespräch-1_Interviewauswertung_Jepsen.pdf).

Die Diskussion zeigt, dass sich die von Ökopool zusammengetragenen Einschätzungen mit den eigenen Beobachtungen der Fachgesprächsteilnehmer und -teilnehmerinnen decken. Dies bezieht sich sowohl auf die identifizierten Chancen und Risiken als auch auf die genannten Unterstützungswünsche.

Ergebnisse der ersten EuP-Vorstudien – Diskussion mit Blick auf das 1. Konsultationsforum

Zu Beginn stellt Ökopool nochmals den aktuellen Planungsstand der Vorstudienarbeit dar und erläutert das vorgesehene Abstimmungsprozedere für die konkreten Durchführungsmaßnahmen (siehe Anlage: EuP-Fachgespräch-1_Zeitplan-Vorstudien.pdf). Aus der Diskussion ergeben sich hier die folgenden terminrelevanten Aspekte:

Nach aktuellen (nicht näher bestätigten) Informationen wird der bislang für den 22. Juni vorgesehene Termin für das 1. Konsultationsforum nochmals verschoben.

Vorliegende Informationen aus dem Umweltausschuss des EU-Parlaments deuten darauf hin, dass das Parlament eine Beteiligung an der Festlegung der Durchführungsmaßnahmen im Komitologieverfahren anstrebt. Dies würde zu einer zusätzlichen Verzögerung gegenüber den vorliegenden Zeitplanungen für die Abstimmung der jeweiligen Durchführungsmaßnahmen zu den einzelnen Produktgruppen führen.

Los 7: Externe Netzteile und Batterieladegeräte

Die Vorstudie zu Los 7 ist abgeschlossen und liegt derzeit zur Diskussion im Konsultationsforum. Als Input für eine Diskussion fasst Herr Reintjes die Studie zusammen und stellt wesentliche Punkte heraus (siehe Anlage: EuP-Fachgespräch-1_Lot_7_Reintjes.pdf).

Los 9: Straßenbeleuchtung

Auch die Vorstudie zu Los 9 liegt derzeit beim Konsultationsforum. Frau Grahl gibt die Eckpunkte der Vorstudie wieder und stellt kritische Fragen hinsichtlich Methodik und Ergebnisse der Studie (siehe Anlage: EuP-Fachgespräch-1_Lot_9_Grahl.pdf).

Das Umweltbundesamt präsentiert kurz die Ergebnisse einer eigenen Prüfung der beiden Vorstudien. Diese könnten in eine entsprechende fachliche Stellungnahme einfließen.

Weitere Planungen zum EuP-Netzwerk Deutschland

Die Teilnehmenden halten eine verstärkte Zusammenarbeit der Akteure in Deutschland zum Thema EuP-Richtlinie für sehr sinnvoll. Die bisherigen Arbeiten des EuP-Netzwerkes Deutschland (v.a. Informationsangebot, Organisation des Fachgesprächs) werden einvernehmlich als nützlich bezeichnet.

Vor dem Hintergrund dieser Einschätzung vereinbaren die Anwesenden die folgenden weiteren Aktivitäten des Netzwerkes:

Abstimmung einer Position in Deutschland zu den Vorstudien

Ein entsprechender fachlicher Austausch zwischen den beteiligten Akteursgruppen soll dazu dienen, übereinstimmende Positionen und Interessen zu identifizieren, um möglicherweise eine abgestimmte Position zu den vorliegenden Pilotstudien (und den entsprechenden Durchführungsmaßnahmen) in den Konsultationsprozess einbringen zu können.

ZVEI, BITKOM, UBA und IHK erklären ihre Bereitschaft, entsprechende Positionsvorschläge vorzubereiten und den Beteiligten verfügbar zu machen. Weitere Gruppierungen (besonders die Verbraucher- und Umweltverbände) prüfen, ob eine Stellungnahme mit Blick auf die verfügbaren Ressourcen kurzfristig realisierbar ist. Dies hängt u.a. von der Bewilligung von Mitteln für die fachliche Zuarbeit zur EuP-RL ab (sowohl auf EU-Ebene als auch in D).

Ökopol wird im Rahmen des EuP-Netzwerkes Deutschland eine Plattform für den Austausch und die Zusammenführung der Positionen organisieren.

Deutschsprachige Kurzbeschreibungen der Vorstudien

Nach einhelliger Einschätzung aller Beteiligten wäre die Verfügbarkeit deutschsprachiger Kurzbeschreibungen des Inhaltes der Vorstudien ein zentrales Element in Bezug auf die frühzeitige Aktivierung der Akteure in Deutschland.

Das EuP-Netzwerk Deutschland verfügt (derzeit) nicht über entsprechende Ressourcen, derartige Zusammenfassungen zu erstellen. Um dennoch diese dringend benötigten Arbeitshilfen verfügbar zu machen, wird ein arbeitsteiliges Vorgehen diskutiert. Die Industrieverbände erklären ihre Bereitschaft, entsprechende fachtechnische Kurzdarstellungen bereit zu stellen. Ökopol wird diese redaktionell aufbereiten und mit Bitte um Prüfung/Ergänzung im Kreis der Beteiligten zirkulieren bevor sie über die Internetplattform allgemein verfügbar gemacht werden.

EuP-Newsletter

Um die Informationsverbreitung durch das EuP-Netzwerk weiter zu optimieren, soll in Kürze ein Email-Newsletter Interessierte über die zahlreichen Prozessen zur Umsetzung der EuP-RL informieren. Die kostenlose und unverbindliche Bestellung des Newsletters ist möglich unter www.newsletter.eup-netzwerk.de. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Fachgesprächs erhalten den Newsletter automatisch.

Weitere Fachworkshops des EuP-Netzwerkes Deutschland

Für die weiteren geplanten Fachworkshops ergab die Diskussion zwei mögliche Themenkomplexe:

Maßnahmen zur Gestaltung einer effizienten Marktaufsicht

Mit Blick auf die bekannten Restriktionen der föderalen Marktaufsicht (Verfügbarkeit von Personalressourcen) erscheinen hier besonders das Marktaufsichtskonzept sowie die Frage nach weiteren, ergänzenden Maßnahmen zu einer „intelligenten Marktaufsicht“ von Interesse.

Instrumenten-Mix

Da gerade bei den derzeitig untersuchten Produktgruppen jeweils auch weitere umweltpolitische Instrumente, wie z. B. Umweltkennzeichnungen in Kraft sind, erscheint es sinnvoll, das Zusammenspiel dieser verschiedenen Instrumente näher zu thematisieren. Wesentlich sind hier der Blaue Engel und das Europäische Umweltzeichen, die auch Mittel der Konformitätsvermutung für die EuP-RL sein können.

Umsetzung der EuP-RL in deutsches Recht

Das BMWi arbeitet seit Anfang des Jahres an der Umsetzung der EuP-RL in deutsches Recht (siehe Anlage: EuP-Fachgesprach-1_EBPG_Scheiler.pdf). In Deutschland ist die Umsetzung wegen des föderalen Systems komplexer als in den meisten anderen europäischen Ländern. Als Vorlage für die Anpassung diente das Geräte- und Produktsicherheitsgesetz (GPSG).

Die Anhörung der Verbände und der Bundesländer zum Entwurf des EBPG (Energiebetriebs-Produkte-Gesetz) fand am 17. und 18. April in Berlin statt. Über Detailkorrekturen hinaus wurden keine substantiellen Änderungsbedarfe reklamiert.

Am 30. April soll die Ressortabstimmung des überarbeiteten Entwurfes mit den Bundesministerien stattfinden, so dass die Vorlage des Entwurfes im Bundeskabinett voraussichtlich am 23. Mai erfolgt. Auch wenn dieser ambitionierte Zeitplan nicht gehalten werden könnte, so ist dennoch mit einer Verabschiedung des Gesetzes im Zeitraum Oktober bis Dezember und mit einer Veröffentlichung im Amtsblatt Anfang 2008 zu rechnen.

Rückfragen ggf. an:

Dr. Norbert Reintjes, Ökopol GmbH, Nernstweg 32-34, D-22765 Hamburg

Tel.: 040-391002-0; www.eup-netzwerk.de, www.oekopol.de; eup-netzwerk@oekopol.de